

Kater Einstein sucht für sich und seine Schwester Marie neue Dosenöffner.

Ich bin ein schlanker, hochbeiniger, intelligenter und sehr hübscher Kater, sagen die Menschen, bei denen ich z.Zt. lebe. Ich würde sagen: Sie haben Recht! Meinem Aussehen und Verhalten nach bin ich vermutlich ein Orientalmix (Siam oder Thai).

Meine Schwester Marie möchte ich gern mitnehmen, wenn es geht. Marie ist aber noch sehr zurückhaltend bei Menschen.



Unsere Mutter ist vor bösen Menschen geflüchtet und hat in einem nicht mehr benutzten Nebengebäude mich und meine 3 Geschwister Ende Juli auf die Welt gebracht. So sind wir ohne menschliche Bekanntschaft aufgewachsen und wollten selbstredend auch nichts mit Menschen zu tun haben. Weil wir dort nicht bleiben konnten, haben Anne und Beate mich und meine Geschwister dort abgeholt und uns vorübergehend einen sicheren Raum gegeben, in dem wir lernen konnten, dass nicht alle Menschen

böse sind. Inzwischen bin ich ein großer Fan von Schmuseeinheiten. Das Apportieren von Frotteehaarband oder Spielmaus ist mein täglicher Ausgleichssport.

Marie hat es noch nicht geschafft, Vertrauen zu Menschen aufzubauen. Sie ist sehr auf mich fixiert und frisst nicht mehr, wenn ich mal ein paar Tage in einem anderen Zimmer wohne. Mit mir zusammen spielt sie auch mit unseren Menschen aber anfassen – Nein Danke! Das hat sie von unserer Mutter, die uns von ganz klein auf vor Menschen gewarnt hat. Jetzt wird Marie immer neugieriger und schnüffelt schon man an der Hand von unserer Dosenöffnerin. Nachts schläft sie auch auf dem Bett und kuschelt sich bei den Menschen an. Dann ist sie soooo süüüß. „Wenn sie schlafen, sind sie ungefährlich“, sagt Marie. Darum bin ich sicher, wenn sie erst mal einen richtiges Zuhause hat, in dem sie mit ihren Menschen und am liebsten mit mir oder einer anderen Katze einen normalen Alltag erleben kann, dann wird auch sie die größte Schmusekatze, die man sich vorstellen kann.



Wer uns beiden ein schönes und zuverlässiges Zuhause geben möchte und Geduld haben kann, Marie die Zeit zu geben, die sie noch braucht, der kann bei Beate anrufen: Tel. **0531 – 512 566** oder eine Mail schreiben: beate.gries@t-online.de, <http://www.was-denkt-mein-tier.de/41031.html>

Fast hätte ich es vergessen: Marie und ich sind entwurmt und kastriert und Ihr müsst eine Schutzgebühr für uns bezahlen. Davon kann Beate dann wieder Futter für die nächsten Notfallkätzchen kaufen und den Tierarzt bezahlen.